

PRESSEDOSSIER

Erneuerung der touristischen Autobahnschilder

Inhaltsübersicht

1.	Projektzusammenfassung.....	2
2.	Historischer Hintergrund.....	3
3.	Vorstellung der Projektpartner	4
3.1.	Arbeitsgruppe.....	4
	SIGNAXIS SARL	4
	MGI INGENIEURS.....	4
	TIEFBAUAMT (TBA)	4
3.2.	Visuelle Gestaltung	4
	BY THE WAY STUDIO	4
3.3.	Bau und Technik	4
	SIGNAL SA.....	4
	ANTIGLIO SA	4
	ID NEON SA	4
4.	Übersicht der Visuals	5
5.	Standortkarte	6
6.	Technische Aspekte gemäss Weisungen des Bundes	7
7.	Finanzierung.....	8
8.	Anhänge	9

1. Projektzusammenfassung

Zur Erneuerung der touristischen Autobahntafeln des Kantons Freiburg entlang der Autobahnen A1 und A12 wurde am 27. Juni 2019 ein Postulat mit dem Titel «Changement des panneaux touristiques d'annonce et d'accueil sur les autoroutes» (*Änderung der touristischen Hinweis- und Willkommensschilder auf den Autobahnen*) eingereicht. Nach der Antwort des Staatsrats vom 8. Februar 2021 wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der regionalen Tourismusorganisationen (RTO), des Planungsbüros Signaxis, des Tiefbauamts (TBA) sowie des Freiburger Tourismusverbands (FTV).

Die Erneuerung der Tafeln betrifft 6 kantonale touristische Destinationen. Die Region der Broye hat bereits 2021 am Erneuerungsprojekt der touristischen Autobahntafeln des Kantons Waadt teilgenommen, somit entsprechen letztere bereits den neuen Weisungen des Bundes.

Drei Kreativagenturen wurden eingeladen, ein Konzept einzureichen. Der Auftrag wurde schliesslich am 30. November 2021 an die Agentur By The Way Studio vergeben. Die vorgeschlagenen visuellen Konzepte wurden im Laufe des Jahres 2022 von den RTO und der Arbeitsgruppe genehmigt. Für die Einreichung des Dossiers beim Bundesamt für Strassen (ASTRA) wurde das Ingenieurbüro MGI in die Projektgruppe aufgenommen.

Das vollständige Dossier wurde dem ASTRA erstmals am 14. März 2023 übermittelt. Nach mehreren Besprechungen und Anpassungen wurde die offizielle Bewilligung zur Installation der neuen touristischen Signalisation am 14. Oktober 2024 erteilt.

Die letzte Projektphase begann am 9. Dezember 2024 mit der Erstellung des Sicherheitsdossiers in Zusammenarbeit mit dem Interkantonalen Dienst für den Unterhalt des Autobahnnetzes (SIERA) und der Kantonspolizei. Die Ausschreibungen für die Arbeiten wurden am 10. März 2025 versandt, und die Firma Signal SA erhielt am 1. Mai 2025 den Zuschlag. Sie arbeitet mit den Freiburger Unternehmen Antiglio SA und ID Néon SA zusammen, um die 16 neuen Tafeln herzustellen und zu installieren sowie die alten zu demonstrieren.

Die Standortbesichtigungen fanden am 3. Juli auf der A12 und am 22. Juli auf der A1 statt. Die Installationsarbeiten begannen am 6. Oktober 2025 für die Tafel «Les Paccots – La Veveyse» in Fahrtrichtung Bern.

2. Historischer Hintergrund

Die bestehenden touristischen Beschilderungen auf den Autobahnen entsprachen nicht mehr den vom ASTRA im Jahr 2012 veröffentlichten *Weisungen des Bundes über die touristische Signalisation an Autobahnen und Autostrassen*.

Nachfolgend eine Übersicht der bisherigen touristischen Beschilderungen entlang der Autobahnen A1 und A12:



Quelle: © UFT / FTV

Die ersten touristischen Tafeln wurden zwischen 1984 und 1998 entlang der Autobahn A12 installiert. Auf der A1 stammen die Installationen aus jüngerer Zeit – der letzte Abschnitt wurde 2001 eröffnet. Heute sind diese Tafeln sowohl grafisch als auch normativ überholt.

Ihre erforderliche Aktualisierung bot nebst der Einhaltung der Vorgaben auch die Gelegenheit, alle Tafeln kantonsweit zu harmonisieren und ein einheitliches, repräsentatives Bild der Destination Fribourg zu schaffen.

Im Jahr 2019 reichten die Grossräte Jean-Pierre Doutaz und Laurent Dietrich ein Postulat ein, das die Erneuerung und Vereinheitlichung dieser Tafeln forderte, um die touristischen Stärken des Kantons hervorzuheben und gleichzeitig den neuen eidgenössischen Weisungen zu entsprechen.

Die Auswahl der neuen Sujets stellte eine entscheidende Etappe dar: Für jede Destination musste ein Motiv gewählt werden, das zugleich symbolkräftig, einfach und auf den ersten Blick verständlich ist. Diese Aufgabe war umso anspruchsvoller, als Autofahrende bei einer Geschwindigkeit von 120 km/h nur etwa zwei Sekunden Zeit haben, die Botschaft zu erfassen. Auch regionale Besonderheiten wurden berücksichtigt, um eine ausgewogene Darstellung des landschaftlichen, kulturellen und historischen Erbes des Kantons zu gewährleisten.

3. Vorstellung der Projektpartner

3.1. Arbeitsgruppe

SIGNAXIS SARL

Planungsbüro mit Sitz in Vevey, das bereits die Erneuerung der touristischen Autobahntafeln in den Kantonen Genf, Wallis und Waadt umgesetzt hat.

MGI INGENIEURS

Freiburger Ingenieurbüro für Bau- und Umwelttechnik, das auch an der Erneuerung der touristischen Signalisation in anderen Kantonen beteiligt war.

TIEFBAUAMT (TBA)

Das Tiefbauamt (TBA) sorgt für die nachhaltige Entwicklung der Strasseninfrastruktur, stellt den Nutzerinnen und Nutzern sichere und bedarfsgerechte Verkehrswege zur Verfügung, verwaltet die öffentlichen Strassenbereiche und übernimmt die administrativen Aufgaben, die zur Erreichung dieser Ziele notwendig sind.

Die Arbeitsgruppe führte die Verhandlungen mit dem ASTRA zur Genehmigung des Dossiers sowie mit dem SIERA zur Planung der Bauarbeiten im Rahmen dieses Projekts.

3.2. Visuelle Gestaltung

BY THE WAY STUDIO

Eine zweisprachige Agentur mit Sitz am Röstigraben – kreative Brückenbauerin zwischen Sprachen, Kulturen und Ambitionen. Ihre visuellen Darstellungen – schlicht, einprägsam und sofort verständlich – entsprechen den Anforderungen des Projekts.

3.3. Bau und Technik

SIGNAL SA

Komplettanbieterin von Lösungen für den Strassen- und Bahnverkehr sowie für Unternehmen und Privatpersonen. Sie sorgt für Sicherheit und Information auf allen Verkehrswegen und ist in der ganzen Schweiz vertreten.

ANTIGLIO SA

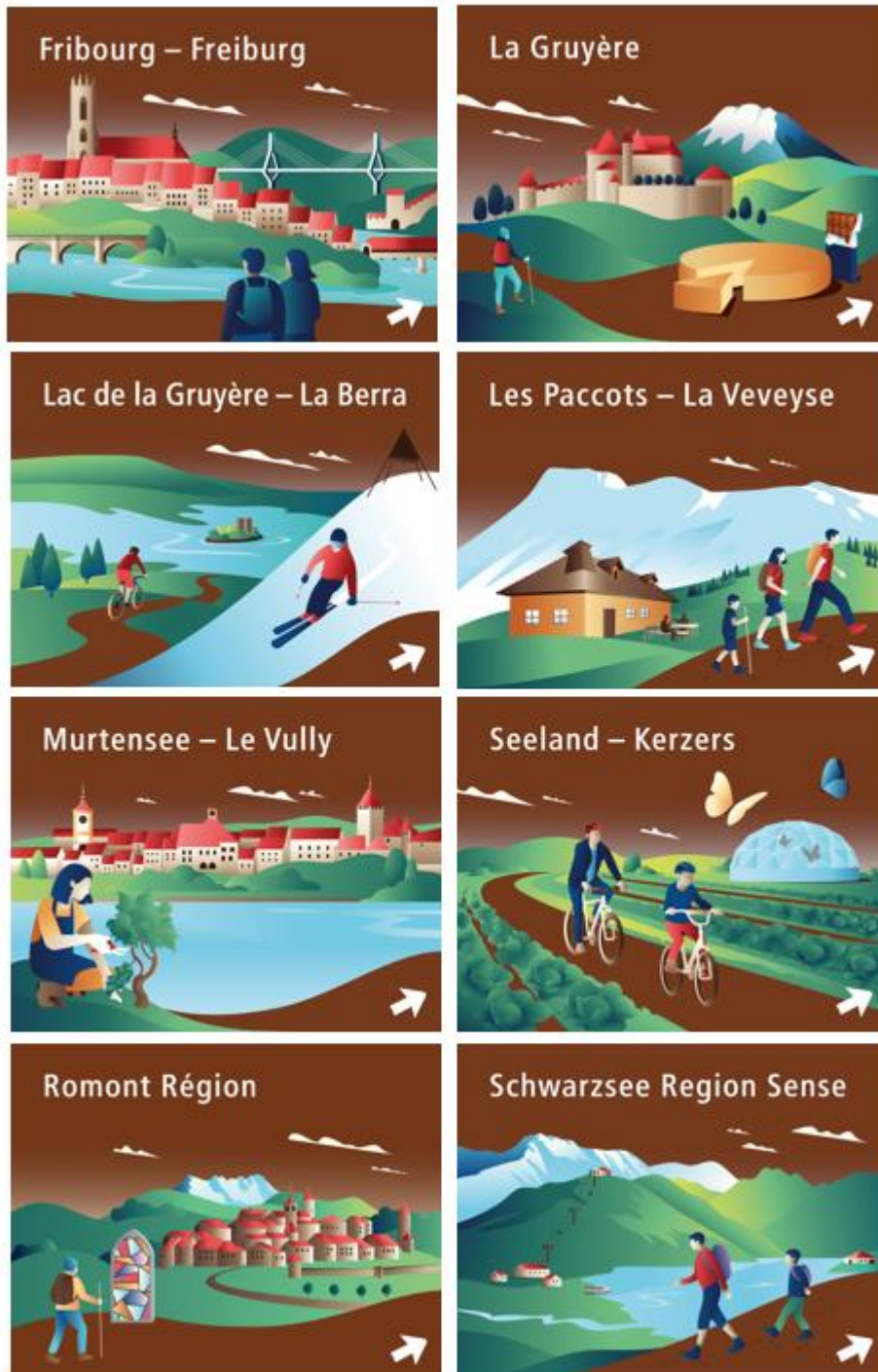
Seit 125 Jahren ist das Freiburger Unternehmen im Tiefbau, Hochbau und in der Renovation tätig. Kundennah baut es nachhaltig für und mit der Region.

ID NEON SA

Spezialisiert auf Planung und Realisierung im Bereich der visuellen Kommunikation.

4. Übersicht der Visuals

Die Sujets wurden von der Arbeitsgruppe definiert und von den sechs RTO genehmigt.

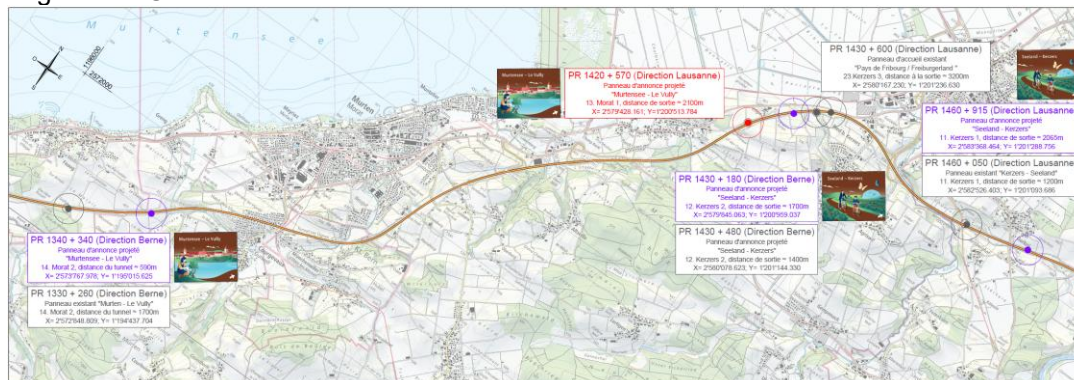


© bytheway.studio

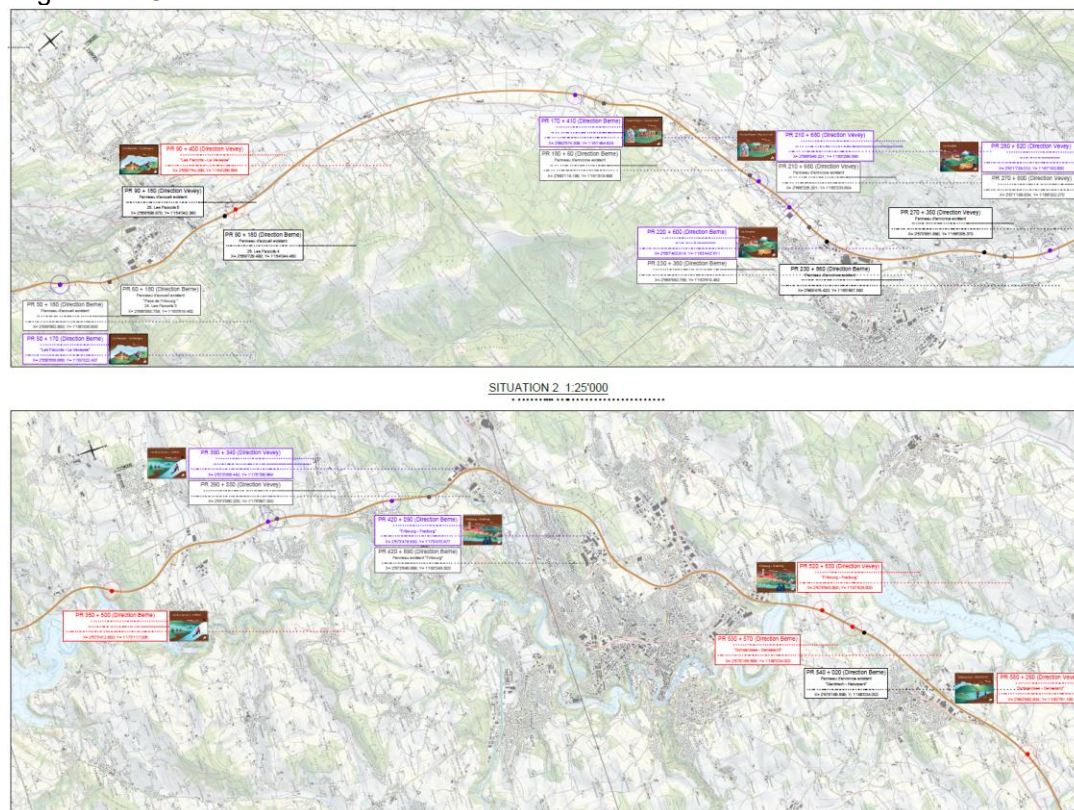
5. Standortkarte

Die neuen Autobahntafeln werden auf den Autobahnen A1 und A12 an den auf den folgenden Karten markierten und vom ASTRA genehmigten Standorten installiert. Die Pläne sind ebenfalls im Anhang enthalten. Es ist zu beachten, dass die bisherigen Willkommensschilder «Pays de Fribourg / Freiburgerland» entfernt werden.

Allgemeine Übersicht A1



Allgemeine Übersicht A12



6. Technische Aspekte gemäss Weisungen des Bundes

Die touristische Signalisation ermöglicht es den Kantonen, gemäss den geltenden Weisungen, die Nutzerinnen und Nutzern der Autobahnen und Autostrassen auf touristisch attraktive Orte oder Regionen aufmerksam zu machen. Dabei hat die Verkehrssicherheit stets oberste Priorität.

Zu den grössten Herausforderungen gehörten die Definition der Texte, die Gestaltung der visuellen Elemente und die Farbwahl. Die neuen Tafeldimensionen ermöglichen eine bessere Hervorhebung der Besonderheiten jeder Region. Die Standorte mussten an die Verkehrs- und Infrastrukturentwicklung der letzten 40 Jahre angepasst werden.

Das Verfahren beim ASTRA dauerte insgesamt 19 Monate, bevor die offizielle Bewilligung für die Installation der neuen Tafeln erteilt wurde.

Die vollständigen Weisungen sind im Anhang aufgeführt.

7. Finanzierung

Der aktuelle Gesamtbetrag des Projekts beläuft sich auf CHF 465'000.–.

Die Kosten verteilen sich wie folgt:

- Begleitung, Vorbereitung und Grafik: CHF 60'000.–
- Installationsarbeiten: CHF 370'000.–
- Ingenieurleistungen: CHF 35'000.–

Jede RTO beteiligt sich mit einem Betrag von CHF 19'000.– pro Tafel. Die sechzehn Tafeln sind wie folgt aufgeteilt: je vier Tafeln für die Regionen La Gruyère Tourisme und Region Murtensee; je zwei Tafeln für Freiburg Tourismus und Region, Les Paccots – La Veveyse Tourisme, l'Office du tourisme de Romont et sa région und Schwarzsee-Senseland Tourismus. Der Restbetrag wird vom FTV und vom Kanton übernommen.

8. Anhänge

- Standorte
- Weisungen des Bundes
- Bauzeitplan